



Judenhass im Kinderbuch

Neue Ausstellung in der Stadtbibliothek befasst sich mit Kriegspropaganda für den Nachwuchs

■ Von Anna-Lisa Tibaudo

Werther (WB). Was hat Kriegsverherrlichung in Kinderbüchern zu suchen? Jedenfalls gibt es eine Menge davon. 16 Oberstufenschüler des Evangelischen Gymnasiums Werther durchforsteten im Projektkurs Deutsch/Pädagogik der Q1 Kinderliteratur weltweit.

Sie untersuchten und betrachteten sie im Wandel der Zeit. Die Ergebnisse präsentieren die jungen Forscher jetzt in einer zweiteiligen Ausstellung in der Stadtbibliothek Werther.

Die thematischen Schwerpunkte wählten sie selbst. Mit Unterstützung der Referendarin Vera Geisler beschäftigten sie sich beispielsweise mit der deutschen Kinderliteratur zur Zeit des Ersten und Zweiten Weltkriegs. Das Ergebnis: Deutsche Kinder wuchsen bereits in ganz jungen Jahren mit Kriegsverherrlichung und -propaganda auf.

Mit manipulativer Sprache wie rassistischen Versen und Reimen wurde Brutalität gegenüber »Feinden« ehrenvoll dargestellt, beispielsweise im Kriegskinderbilderbuch »Hurra!« von 1914. Hitler wird – als die Zeit so weit war – in der Kinderliteratur als mächtiger Übervater bewundernd und verehrend dargestellt.

Bestimmte Kinderbücher waren nur auf Judenhass ausgerichtet wie »Der Giftpilz« von 1938, geschrieben vom Lehrer Ernst Hiemer, der nach dem Krieg Berufsverbot bekam. Der literarische Blick ging weiter: in die ehemalige DDR und sogar bis nach Nordkorea.

»Wir sind durch Zufall darauf gekommen«, erzählen Mustafa Suman (17) und Moritz Piening (18). »Im Vergleich zur DDR, die vergangen ist, sind die Mechanismen in heutigen Nordkorea ähnlich.



Die Schüler des Gymnasiums haben die Ausstellung konzipiert. Über das Engagement und die Ergebnisse freuen sich Schulleiterin Barbara Erdmeier (2. von rechts) und die Schulreferendarin Vera Geisler, die das Projekt geleitet hat.

Foto: Anna-Lisa Tibaudo

Auf den ersten Blick ist die Kriegspropaganda dort nicht so offensichtlich. Sie wird erst im Kontext klar: Da geht um die Ehre, das Kämpfen mit Superkräften, um das Land zu beschützen«, sagt Piening. Die gesichteten Bücher waren vom vorletzten Diktator selbst geschrieben.

Andere Kleingruppen beschäftigten sich mit afrikanischer und

arabischer Kinderliteratur. Sie spiegeln zum Teil landestypische Realitäten wieder wie Hungersnot oder die ungleiche Stellung von Mann und Frau. Einige Kinderliteratur war schwer zu bekommen und sogar in englischer Sprache. Die Schüler machten sich ans Werk und übersetzten sie selbst.

Bei der russischen Kinderliteratur half eine Mutter. Im Bielefelder

Stadtarchiv waren sehr alte Bücher unter Verschluss und durften nur in Anwesenheit der Bibliothekarin vorsichtig gesichtet werden.

Dass Kinderliteratur in der Regel nicht nur Böses im Sinn hat, sondern auch wahre Werte wie Anteilnahme, Freundschaft, Gerechtigkeit vermittelt, ließ besonders die Schülergruppe aufatmen, die sich mit russischen, sehr be-

liebten Märchen beschäftigte. Ein Leseabend ist geplant. Als Krönung fährt die Projektgruppe zur Leipziger Buchmesse.

Aus Platzmangel wird in der Stadtbibliothek vorerst der erste Teil ausgestellt (Kriegskinderliteratur des 1. und 2. Weltkriegs). In zwei, drei Wochen folgt der zweite Teil (Kinderliteratur aus anderen Ländern).

Konfirmanden stellen sich vor

Werther (WB). Die Konfirmandengruppen von Pastor Splitter stellen sich der Gemeinde im Rahmen des Gottesdienstes am Sonntag, 8. März, vor. Der Gottesdienst beginnt um 9.45 Uhr im großen Saal des Gemeindehauses und hat das Thema »Traum des Martin Luther King«. Anschließend richtet um 11 Uhr der CVJM im kleinen Saal des Gemeindehauses ein Frühstück aus. Die Teilnahme ist kostenlos.

Schützen nehmen an Fest teil

Werther (WB). Der Schützenverein Werther nimmt diesen Samstag am Königsball der Schützenvereine »Rund um die Ravensburg« um 20 Uhr im Haus Hagemeyer-Singenroth in Borgholzhausen teil. Gefahren wird mit privaten Fahrzeugen.

Was, wann, wo

Notdienste

Spindel-Apotheke in Bielefeld. Spindelstraße 68, Telefon 0521/290523, Sa. 9 bis 19 Uhr geöffnet.
Dorf-Apotheke Jöllenbeck. Dorfstraße 26, Telefon 05206/1244, So. 9 bis 9 Uhr geöffnet.

Rat und Hilfe

Familienzentrum Famos. Engerstraße 2, Sa. 15 bis 16.30 Uhr Trauertreff der Hospiz-Initiative.

Veranstaltungen

Böckstiegel-Haus. Schloßstraße 111, Sa. 15 Uhr und So. 15 Uhr Öffentliche Führung.
Bürgerhaus Häger. Engerstraße 122, So. 15 Uhr Volksliedersingen.

Senioren

Haus Tiefenstraße. Sa. 15 bis 18 Uhr Doppelkopf und Skat, So. 15 bis 17 Uhr Klön-Nachmittag.

Humor soll vor Grippe schützen

Halle/Werther (WB/bec). Frieda Braun macht die »Rolle rückwärts«. Die Kabarettistin tritt am Sonntag, 15. März, um 19 Uhr im Haller Schulzentrum an der Masch auf.

Schrullig, ein bisschen bauernschlau und modisch nicht ganz auf dem neuesten Stand: Das ist Frieda Braun. In »Rolle vorwärts« präsentiert sie ein Kursprogramm, das Lösungen für viele Lebensfragen und -krisen bietet. Ganz aktuell erklärt sie etwa, wie man sich ohne Ansteckungsgefahr begrüßt, wenn die Grippe-

welle anrollt.

Stolz berichtet die Frieda Braun, dass sämtliche Kurz-Seminare des Abends von Experten aus dem eigenen Bekanntenkreis geleitet werden. Mit dabei sind unter anderem die ehemalige Krankenschwester Erika, Fanätiker Rudi und die couragierte Autofahrerin Hanni.

Seit Oktober 2012 ist die Kabarettistin mit diesem Programm auf Tour. Mit herzerfrischenden Texten füllt Karin Berkenkopf die Hallen. Die skurrile Sauerländerin

verbindet ausgefeilten Wortwitz mit starkem Mienenspiel und verschmitzte Bauernschläue mit entwaffnender Naivität.

Eintrittskarten zum Preis von 18 Euro (ermäßigt 10 Euro) sind im Bürgerbüro der Stadt Halle sowie in der Buchhandlung »Lesezeichen« in Werther erhältlich. An der Abendkasse kosten die Karten 20 Euro. Veranstalter sind Kulturbüro und Gleichstellungsstelle der Stadt Halle sowie die Gleichstellungsstelle der Stadt Werther.



Frieda Braun kommt am 15. März nach Halle.

Seniorenclub am Montag

Werther (WB). Die Senioren der ev. Kirchengemeinde treffen sich Montag, 9. März, um 15 Uhr im Gemeindehaus zum Thema »Berufe in der Bibel«. An diesem Nachmittag werden auch Anmeldungen für den Halbtagsausflug angenommen. Dieser ist am Mittwoch, 27. Mai, gemeinsam mit der Frauenhilfe in den Tierpark Ströhen. Gäste können auch mitfahren. Weitere Auskünfte und Anmeldungen bei Hilde Moritz, ☎ 0 52 03/31 97, und auch Annetregret Weber, ☎ 91 73 95.

Premium Kunststoffgläser →

extra dünn →

superentspiegelt →

gehärtet →

Jede ein Preis

Fern- / oder Lesebrille 110 €
Gleitsichtbrille 210 €

Alles inklusive

New Arrivals

eyes + more Paderborn
Westernstraße 42 Mo. - Fr. 10:00 - 19:00 Uhr
Tel.: 05251 1809037 Sa. 10:00 - 18:00 Uhr
www.eyesandmore.com

eyes + more Gütersloh
Berliner Straße 53 Mo. - Fr. 10:00 - 19:00 Uhr
Tel.: 05241 1798314 Sa. 10:00 - 18:00 Uhr

eyes + more®

Inhaber: Uwe Herbrügger, Bertiner Straße 53, 33330 Gütersloh, UST: DE 257981092, HWK: 710 610